



Berlin, 19. 06. 2012

Pressemitteilung 11/2012

Einheitliche europäische Notruf-Nummer für alle BürgerInnen

Die EENA (European Emergency Number Association / Europäischer Verband für Notruf-Nummern) ist eine Nichtregierungs-Organisation in Brüssel. Sie beschäftigt sich mit Notruf-Systemen für Behörden, Entscheidungsträger und Verbände. Die Notruf-Bearbeitung soll verbessert werden, so dass BürgerInnen über unmittelbare oder sich anbahnende Notfälle informiert werden können.

Am 11. April 2012 wurde die erste öffentliche Version des "Next Generation 112 Long Term Definition Standard" (NG112 LTD) freigegeben. Dieses Dokument soll als dauerhafte Grundlage für europäische Notruf-Systeme dienen und lehnt sich dabei eng an bereits bestehende nationale Vorgaben an.

Zielsetzung ist ein modernes und effizientes Management von Notrufen; geplant ist, dass alle BürgerInnen die einheitliche 112-Nummer über das System ihrer Wahl erreichen können (lautsprachlich, über Text, Videos und Fotos). Durch gemeinschaftliche Nutzung von Daten können Hilfeleistende besser eingreifen. Die Vernetzung von Notruf-Dienststellen soll gefördert und Doppelungen sollen abgebaut werden. Außerdem steht so ein größeres Netzwerk an Kontakten zur Verfügung.



Im Herbst 2011 hat sich das Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes e. V. bei den InnenministerInnen und –senatorInnen der Länder für einen barrierefreien Notruf für taube MitbürgerInnen eingesetzt. Als Konsequenz daraus wurde eine ExpertInnengruppe mit der technischen Umsetzung beauftragt. Die Bundeskanzlerin unterstützt das Anliegen in einer öffentlichen, über das Internet abrufbaren Ansprache. Link zum Video (die Version mit Untertiteln kann im Menü rechts heruntergeladen werden): <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2012/03/2012-03-03-podcast.html>

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. begrüßt die neuen Vorgaben zu einer einheitlichen europäischen Notruf-Nummer freudig. So könnten auch gehörlose BürgerInnen barrierefrei und über eine leicht zu merkende, allseits bekannte Nummer Hilfe rufen. Ein für hörende Menschen längst selbstverständliches Angebot würde damit auch für taube und hörbehinderte NutzerInnen zugänglich. Noch kann die Nummer in Deutschland so nicht genutzt werden; wir wünschen uns die baldige Umsetzung der europäischen Vorgaben.

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4
10117 Berlin
Zentrale 089 - 99 26 98 -95
Telefax 089 - 99 26 98 -895
E-Mail presse@gehoerlosen-bund.de
Internet www.gehoerlosen-bund.de

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.